

**Rolf Pohlmeier**

## **So gesehen – Die Schleuse Strohbrück**

Beim Bau des Kaiser-Wilhelm-Kanals (1887-1895), heute Nord-Ostsee-Kanal (NOK), wurde der Eider-Flussverlauf unterbrochen.

Die Eider fließt in diesem Gebiet etwa 7 Meter über den Meeresspiegel. Der Wasserspiegel des NOK befindet sich aber auf dem Niveau der Ostsee.

Der in unmittelbarer Nähe und mit dem NOK verbundene Flemhuder See wurde um rund 7 m abgesenkt und liegt nun auf Meeresebene.

Um das Absinken des Grundwasserspiegels im Umland zu verhindern, plante man einen Ringkanal um das Seegebiet. Der Ringkanal wurde auf der Süd- und Ostseite des Flemhuder Sees realisiert und behielt den ursprünglichen Wasserspiegel. Gespeist wurde nun dieser Kanal durch die Eider. Über eine Wehr wurde in den Flemhuder See entwässert.

Die Orte Achterwehr und Flemhude verloren durch die Absenkung des Sees ihre schiffbare Verbindung. Deshalb wurde ersatzweise der Ringkanal bis zum NOK verlängert und als Achterwehrr-Schifffahrtskanal benannt. Den Höhenunterschied von 7 m zum Kanal überwand die Schleuse Strohbrück. Das alte Wehr wurde geschlossen.

Die 1913 erbaute Schleuse hat eine Nutzlänge von 40 m und 8 m Breite.

In den ersten Jahrzehnten nach 1913 wurde der Kanal von der gewerblichen Schifffahrt intensiv genutzt, besonders für Getreidetransporte. Mit dem Strukturwandel in der Landwirtschaft und im Transportwesen verlor die Wasserstraße an Bedeutung.

Im Jahr 2001 wurde endlich die Schleuse aufgrund teurer Unterhaltungskosten außer Dienst gestellt. Der Kammerwasserspiegel entspricht immer noch dem des NOK.

Das Klapptor ist seitdem geschlossen und die Schleusenkammer mit Stahlträgern abgesteift. Zur doppelten Sicherung wurde ein Nadelwehr installiert. Somit ist eine Verbindung mit dem NOK nicht mehr gegeben.

Gleichwohl gibt es einen großen Freizeitbetrieb durch Paddler und Angler. Der beliebte Ringkanal dient heute nur noch den wassersportlichen Aktivitäten. Zwei Boots- und Kanuvermieter in Achterwehr bedienen ihre Kunden. Man kann sowohl in den Westensee oder den Ringkanal bis zur Schleuse fahren.

Besonders sehenswert auf dem Eider-Kanal ist die alte Flemhuder Kirche von ca. 1240.

Sie stand früher direkt am Flemhuder See.

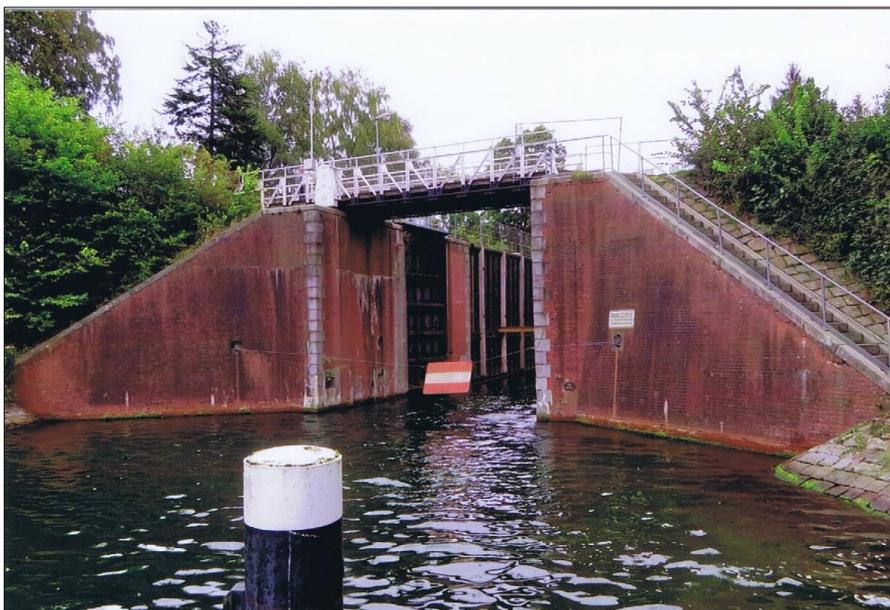
Strohbrück gehört wie auch Flemhude zur Gemeinde Quarnbek. Weitere Ausflugsziele sind die Fähre Landwehr und das große Gut Quarnbek mit seinem imposanten Torhaus.

**Quelle:**

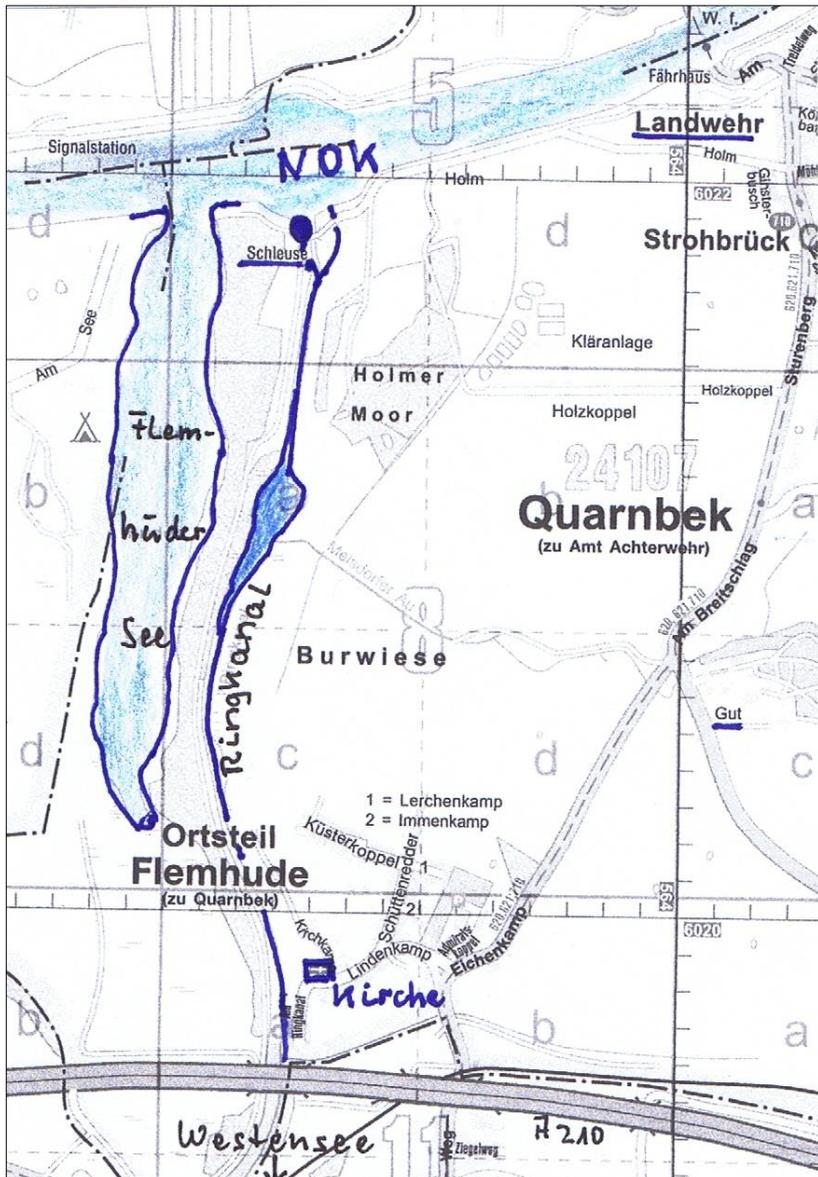
Infotafeln direkt an der Schleuse Strohbrück

**Alle Fotos:**

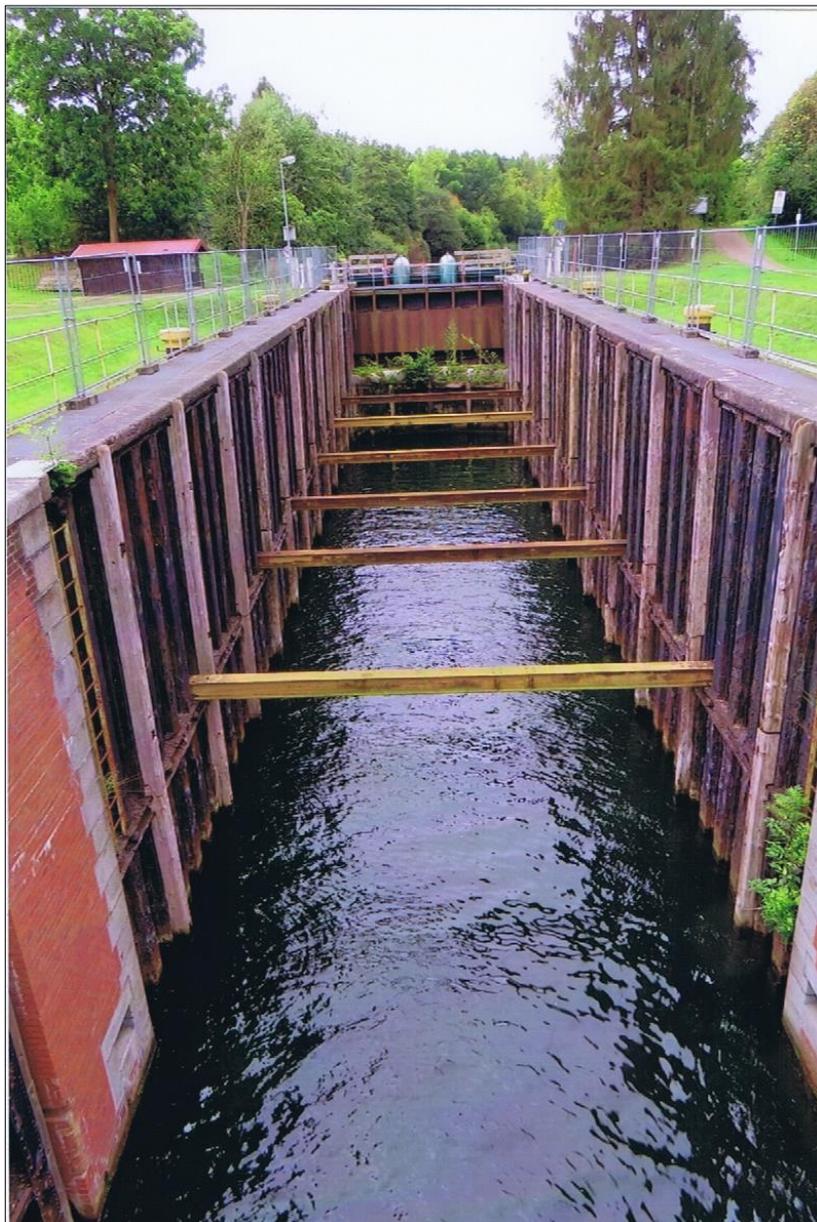
Rolf Pohlmeier



*Der Schleusenausgang in den NOK.  
Der Kammerpiegel in der Schleuse und im Kanal sind gleich hoch.*



Ausschnitt Gemeinde-Atlas ADAC München, Bd. 2, 1:20000,  
Flensburg-Kiel-Neumünster o.D.



*Die Schleusenammer wird mit Stahlträgern abgesteift.*



*Durch ein Nadelwehr östlich der Schleuse wird bei Bedarf in den NOK entwässert.*



*Blick von der Schleusenanlage in den idyllischen Ringkanal Richtung Flemhude.  
Bis hierher dürfen Padler die Wasserstraße benutzen.*